









Deutscher Reichstag.

102. Sitzung vom 2. Dezember, 1 Uhr. Das Haus ist gut besetzt. Am Bundesrathstische: Reichskanzler Graf Billow, Staatssekretäre v. Thielmann, Graf Bosa-

verbündeten Regierungen seien überzeugt, daß auch aufgrund dieses neuen Tarifs Handelsverträge zu- stande kommen könnten. Das System der Werth-

tarife für Getreide deutlich erklären: Diese Mini- malsätze haben für uns die Bedeutung, daß die verbündeten Regierungen bei den neuen Handels-

In China ist der Thronerbe enterbt worden.

Der „Standard“ meldet aus Tientsin vom Sonntag: Ein kaiserliches Edikt ist erlassen worden, durch welches der Thronerbe Putschun, dessen schlechte Führung das größte Mißtrauen der Kaiserin erregt zu haben scheint, enterbt wird.

Ultrömische Toilettenkünste.

Sehr amüßant plaudert ein Mitarbeiter der „Römischen Volkszeitung“ über die ver- schiedenen Mittel und Mittelchen, mit denen die Damen im alten Rom ihr Aeußeres zu verschönern suchten.

Die Nacht über trocknete natürlich der Schön- heitskleister auf dem Gesichte ein und gab nun dem Antlitze der erwachenden Schönen das Aussehen eines zersprungenen oder zer-

eine bedeutende Rolle. Die Aerzte damaliger Zeit behaupteten, nichts erhalte die Ge- schmeidigkeit der Haut besser und dauernder als Eiweißmilch.

nach dem von der Insel Chios stammenden Mastix, welches die Damen alle Morgen gegen die Fäulnis angereicherter Zähne zu kauen pflegten. Zu den Obliegenheiten der Zahnputzerin gehörte auch das Einsetzen künstlicher Zähne aus Elfenbein, die mit Golddraht an den Nebenähnen befestigt wurden.





